

Ausschuss für Wirtschaft und Währung

Die Vorsitzende

VERTRAULICH

Bernd Lange.

Vorsitzender

Konferenz der Ausschussvorsitze

Sehr geehrter Herr Lange,

der Ausschuss für Wirtschaft und Währung (ECON) hat gemäß Artikel 129 der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments am 6. November 2024 eine öffentliche Anhörung zur Bestätigung des designierten Kommissionsmitglieds Maria Luís Albuquerque durchgeführt, das vorbehaltlich des positiven Ausgangs des Ernennungsverfahrens für den Geschäftsbereich Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion zuständig sein wird.

Am 16. Oktober 2024 hat der Ausschuss für Wirtschaft und Währung gemäß Artikel 129 und Anlage VII Artikel 2 der Geschäftsordnung das Schreiben des Vorsitzes des Rechtsausschusses betreffend die Prüfung der Erklärung der finanziellen Interessen von Maria Luís Albuquerque erhalten.

Vor der Bestätigungsanhörung hatte das Parlament dem designierten Kommissionsmitglied eine Liste mit schriftlichen Fragen übermittelt. Mein Ausschuss hat zur Kenntnis genommen, dass Maria Luís Albuquerque auf die erwähnten Fragen zufriedenstellend eingegangen ist.

Der Verlauf der Bestätigungsanhörung ist ihrer wörtlichen Niederschrift zu entnehmen.

Auf der Grundlage der Rückmeldungen der bei der Bestätigungsanhörung anwesenden Mitglieder sowie der Anmerkungen der Koordinatorinnen und Koordinatoren meines Ausschusses, die nach der Bestätigungsanhörung unter meinem Vorsitz unter Ausschluss der Öffentlichkeit zusammentraten, gebe ich hiermit die folgende Bewertung ab:

Das designierte Kommissionsmitglied hat die Koordinatorinnen und Koordinatoren des ECON-Ausschusses davon überzeugt, über das notwendige Maß an Integrität, Unabhängigkeit, beruflicher Eignung und Erfahrung, Engagement für Europa, Kommunikationsfähigkeit und Initiativbereitschaft zu verfügen. Maria Luís Albuquerque wies zudem ein hohes Maß an Eignung für den ihr zugewiesenen spezifischen Politikbereich nach und sagte zu, mit dem Parlament und dem ECON-Ausschuss zusammenzuarbeiten.

Die Stellungnahmen des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz (IMCO) und des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (LIBE), die zur Teilnahme an der Bestätigungsanhörung eingeladen wurden, sind als Anlage beigefügt.

Nach allgemeiner Einschätzung dieser Bestätigungsanhörung vermittelte das designierte Kommissionsmitglied einen überzeugenden Eindruck von seiner Eignung als Mitglied des Kollegiums der Kommissionsmitglieder und von seiner Fähigkeit, die ihm übertragenen besonderen Aufgaben wahrzunehmen.

Gemäß Artikel 129 und Anlage VII Artikel 5 der Geschäftsordnung kommen die Koordinatorinnen und Koordinatoren des ECON-Ausschusses, die eine große Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der einer Fraktion angehörenden Ausschussmitglieder vertreten, darin überein, dass das designierte Kommissionsmitglied Maria Luís Albuquerque sowohl für die Mitgliedschaft im Kollegium der Kommissionsmitglieder als auch für die Wahrnehmung der ihm übertragenen besonderen Aufgaben qualifiziert ist.

Die Koordinatorinnen und Koordinatoren sind der Ansicht, dass Maria Luís Albuquerque ihre Agenda im Falle ihrer Bestätigung zu Beginn ihres Mandats mit den Mitgliedern des ECON-Ausschusses erörtern sollte.

Während der Bewertungssitzung beantragte der Koordinator der Fraktion The Left die Einbeziehung der folgenden Minderheitenansicht:

*„Das designierte Kommissionsmitglied konnte nicht überzeugend darlegen, aus den Erfahrungen im Zusammenhang mit der misslungenen Reaktion auf die Eurokrise zwischen 2009 und 2015, an der es direkt beteiligt war, gelernt zu haben. In dem besagten Zeitraum setzte Maria Luís Albuquerque sich für Sparmaßnahmen ein, die sich nachteilig auf Gesellschaft und Wirtschaft, insbesondere aber auf Arbeiterhaushalte, auswirkten. Es mangelt ihr an der gebotenen Bedachtsamkeit und Herangehensweise, um der mit diesem Amt einhergehenden grundlegenden Zuständigkeit gerecht zu werden, die für den gesellschaftlichen und den ökologischen Wandel notwendigen Finanzmittel sicherzustellen. Darüber hinaus konnte das designierte Kommissionsmitglied in Bezug auf die Problematik großer unvorhergesehener Gewinne von Banken im Euro-Währungsgebiet, die einerseits von höheren Einlagezinsen profitieren, andererseits jedoch nur mäßige Erhöhungen an Privatkunden und Unternehmen weitergeben, keine zufriedenstellenden Antworten geben. Das designierte Kommissionsmitglied genügt ferner nicht den für dieses Amt gebotenen Integritätsstandards, und zwar aufgrund ihrer engen Verbindungen zum privaten Finanzsektor und ihres offensichtlich mangelnden Bewusstseins für daraus potenziell erwachsende Interessenkonflikte. Mit der Bestätigung von Maria Luís Albuquerque würde das Europäische Parlament das Risiko eingehen, dass ein Kommissionsmitglied ernannt wird, das die Interessen von Finanzinstituten über jene der Bürgerinnen und Bürger der EU stellt.“*

Mit freundlichen Grüßen

Aurore Lalucq

Kopie an:

Anna Cavazzini, Vorsitzende des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz  
Javier Zarzalejos, Vorsitzender des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

Anlagen:

- Anlage 1 – wörtliche Niederschrift
- Anlage 2 – Bewertungsschreiben des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz
- Anlage 3 – Bewertungsschreiben des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

KB/SD  
D(2024)32993

VERTRAULICH

Frau  
Aurore Lalucq  
Vorsitzende  
Ausschuss für Wirtschaft und Währung

**Betrifft: Stellungnahme des IMCO-Ausschusses als zur Teilnahme an der Bestätigungsanhörung des designierten Kommissionsmitglieds Maria Luís Albuquerque eingeladenen Ausschuss**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

der Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz (IMCO) wurde zu der Bestätigungsanhörung des designierten Kommissionsmitglieds Maria Luís Albuquerque eingeladen, die am 6. November 2024 stattfand.

Der IMCO-Ausschuss vertritt mit Blick auf die Teile des Geschäftsbereichs, die in erheblichem Maße in die Zuständigkeit des IMCO-Ausschusses fallen, nämlich den Schutz der wirtschaftlichen Interessen der Verbraucher im Bereich Finanzdienstleistungen, die Auffassung, dass das designierte Kommissionsmitglied sowohl für die Mitgliedschaft im Kollegium der Kommissionsmitglieder als auch für die Wahrnehmung der besonderen Aufgaben, mit denen es in den Bereichen Finanzdienstleistungen und Spar- und Investitionsunion betraut wurde, qualifiziert ist.

Die vorliegende Stellungnahme wurde von Koordinatorinnen und Koordinatoren des IMCO-Ausschusses angenommen, die eine große Mehrheit der einer Fraktion angehörenden Ausschussmitglieder vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Cavazzini  
Vorsitzende des IMCO-Ausschusses

Kopie an: Referat Koordinierung der Ausschüsse und der legislativen Planung  
(CoordLeg),

IPOL-COM-LIBE D (2024) 33182

*Aurore LALUCQ*  
*Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Währung*

**Betrifft: *Stellungnahme des LIBE-Ausschusses zur Bestätigungsanhörung von Maria Luís Albuquerque***

Sehr geehrte Frau Lalucq,

der Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (LIBE) wurde zu der Bestätigungsanhörung des designierten Kommissionsmitglieds mit Zuständigkeit für den Geschäftsbereich Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion, Maria Luís Albuquerque, eingeladen, die am 6. November 2024 stattfand.

Angesichts der Antworten des designierten Kommissionsmitglieds auf Fragen in Bezug auf bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres, einschließlich zum Kampf gegen Finanzkriminalität, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, ist der Ausschuss der Ansicht, dass dieses sowohl für die Mitgliedschaft im Kollegium der Kommissionsmitglieder als auch für die Wahrnehmung der ihm übertragenen besonderen Aufgaben mit Bezug zu den Tätigkeiten des LIBE-Ausschusses qualifiziert ist.

Im Zuge seiner Bewertung hob der LIBE-Ausschuss die Notwendigkeit hervor, so zügig wie möglich die Behörde zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung einzurichten und einsatzfähig zu machen. Der LIBE-Ausschuss begrüßte zudem die Anmerkungen des designierten Kommissionsmitglieds bezüglich der Notwendigkeit, die Möglichkeit von Barzahlungen zu erhalten.

Abschließend nahm der LIBE-Ausschuss die Zusage von Maria Luís Albuquerque zur Kenntnis, eng mit dem Europäischen Parlament und seinen Ausschüssen zusammenzuarbeiten.

Die vorliegende Stellungnahme wurde einstimmig von den Koordinatorinnen und Koordinatoren angenommen, die die einer Fraktion angehörenden Ausschussmitglieder vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

Marina Kaljurand, stellvertretende Vorsitzende des LIBE-Ausschusses

Kopie an: Javier Zarzalejos, Vorsitzender des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres  
Bernd LANGE, Konferenz der Ausschussvorsitze  
Referat Koordinierung der Ausschüsse und der legislativen Planung (CoordLeg),

